

Geschichte

- 2017** 125 Jahre Wasserversorgung in Kloten wird mit einem Fest gefeiert.
- 2017** Erstmals beschafft die ibk ihren Stromumsatz über einen Dienstleister am Grosshandelsmarkt.
- 2016** Mit dem neuen Kundenportal können die ibk- Kunden mit wenigen Klicks über unsere Homepage www.ibkloten.ch auf Strom-, Wasser- oder Gasdaten zugreifen
- 2016** Die letzten 3000 mechanischen Stromzähler wurden durch neue elektronische Zähler ersetzt. Diese modernsten Zähler wurden so ausgewählt, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt auch als "Smart Meter" verwendet werden können.
- 2016** Abschluss der Glasfaserkabel Erschliessung zu den meisten Trafostationen im Netzgebiet der Stadt. Die Kabel wurden auch an die Stadtgrenzen nach Gerlisberg und Egetswil verlegt.
- 2015** Revision des Generellen Wasserprojekts (GWP) der Stadt Kloten.
- 2014** Kauf des Mittelspannungsnetzes (Teilbereich im Flughafen Areal Werft, Bürohaus Balsberg und Schulgebäude) mit den dazugehörenden Trafostationen. Damit vergrösserte sich die Anzahl der Trafostationen um fast ein Drittel.
- 2014** Die Anschaffung des neuen mobilen Notstromaggregats ermöglicht es der ibk, die Unterbreuchszeiten im Stromversorgungsnetz zu reduzieren. Es wird auch zur Unterstützung der Wasserversorgung bei einer Strommangellage eingesetzt. Damit können Pumpen für die Wasserförderung netzunabhängig eingesetzt werden.
- 2013** Umbau der Gas-Übergabestation Römerhof (Kapazitätserhöhung). Der Nachdruck wurde von 400 mbar auf 700 mbar erhöht.
- 2012** Die erstmalige Strombeschaffung auf dem freien Markt für das Geschäftsjahr 2013.
- 2011** Im Stufenpumpwerk (STPW) Rietwies und STPW Schlatt wurden die Pumpen ersetzt und im Reservoir Rietwies wurde eine 3. Pumpe für die Hochzone installiert.
- 2011** Durch Zukauf von CO2-Zertifikaten wurde der Heizöl, Fahrzeug- und Stromverbrauch für das Geschäftsjahr 2010/11 CO2-neutralisiert.
- 2011** Kauf des ersten Elektrofahrzeuges als Testfahrzeug. Die kurzen Erfahrungen zeigten, dass der Antrieb und das Ladeverhalten für die Nutzung in einem EVU absolut genügen.
- 2011** Während des gesamten Jahres wurde die über 20 Jahre alte Netzleitanlage etappenweise durch ein modernes System ersetzt. Mit dem Ersatz konnte erstmals die Steuer- und Messkomponenten des Gaswerkes aufgeschaltet werden.
- 2010** Ersatz aller 3 Pumpen im Stufenpumpwerk Balsberg durch neue und leistungsfähigere.
- 2010** Teilsanierung des Werkgebäudes.
- 2010** Erteilung der definitiven Betriebsbewilligung der Erdgasversorgung durch den Regierungsrat bzw. durch das Technische Inspektorat des Schweiz. Gasfaches (TISG).
- 2009** Eröffnung der Erdgastankstelle bei der BP-Tankstelle Bader in Kloten. Kauf des ersten Erdgasfahrzeuges.
- 2009** Zwischen dem 4. April und dem 4. Oktober feiert die ibk ihr 10-Jahre-Jubiläum. Mit einer Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Höhepunkten rund um das Thema Energie wurde der Geburtstag begangen.

- 2009** Am 1. Januar 2009 beginnt für die ibk ein neues "Zeitalter": Der Strommarkt in der Schweiz ist offen.
- 2008** Auf den 1. Oktober 2008 haben die ibk die Tarife im Elektrizitätswerk, auf den Vorgaben des neuen Strommarktgesetzes (StromVG), komplett überarbeitet.
- 2008** Per 1. Oktober 2008 übernimmt die ibk von von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) das Netzgebiet Bänikon.
- 2007** Am 1. November 2007 beteiligt sich die ibk an der enera ag. Die Gesellschaft hat den Zweck, im liberalisierten Strommarkt günstig Energie für ihre Aktionäre zu beschaffen.
- 2007** Im Oktober 2007 nimmt nach zweijähriger Bauzeit die Erdgasversorgung ihren Betrieb auf. Am 11. Oktober 2007 wird der erste Kunde mit Erdgas beliefert.
- 2006** Der Aufbau der Erdgasversorgung beginnt mit dem ersten Teilstück an der Steinackerstrasse. Während des gesamten Jahres werden über 4 Kilometer Erdgasleitungen verlegt.
- 2006** Die Industrielle Betriebe Kloten AG beteiligt sich an der Sysdex AG. Die Sysdex AG erbringt Leistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für EVU.
- 2005** Das Jahr der weltweiten Stromausfälle ging ohne Nennenswerte Ereignisse an Kloten vorbei.
- 2005** Der Verwaltungsrat der Industrielle Betriebe Kloten AG verabschiedet die Strategie 2010. Damit ist ein weiterer wichtiger Grundstein zur erfolgreichen Bewältigung der Strommarktliberalisierung getan.
- 2005** Die Industrielle Betriebe Kloten AG wird durch SQS nach ISO 9001 zertifiziert.
- 2005** Der Verwaltungsrat der Industrielle Betriebe Kloten AG entscheidet sich zum Aufbau einer kommunalen Erdgasversorgung.
- 2004** Die Industrielle Betriebe Kloten AG beteiligt sich am Kleinkraftwerk ‚toesStrom AG‘ in Freienstein.
- 2003** Die Einwohnerzahl Kloten: 17'734, maximale Belastungsspitze 42'693 kW.
- 2003** 30. August 2003: Jubiläumsanlass - 100 Jahre Stromversorgung in Kloten
- 2001** Das Grounding der swissair führt bei vielen Zulieferfirmen zu Liquiditätsengpässen und Verlusten. Auch die IBK spürt den Umsatzeinbruch und die Verluste.
- 2000** Die Einwohnerzahl Kloten: 17'375, maximale Belastungsspitze 42'180 kW.
- 1999** Am 1. Januar tritt die Industrielle Betriebe Kloten AG erstmals als Energieversorger im Markt auf.
- 1999** Der Jahrhundertsturm ‚Lothar‘ richtet in der ganzen Schweiz Schäden an. Die Elektrizitätsversorgung der ibk blieb von grossen Schäden verschont (26. Dezember 1999).
- 1998** Die bisherigen Städtischen Werke Kloten werden privatisiert.
- 1995** Die Prüfung der Privatisierung der städtischen Werke ist Kloten, in den Legislaturzielen 74/98 des Stadtrates, unter Punkt 3.6. Privatisierung mit Priorität 2.
- 1980** Die Einwohnerzahl Kloten: 15'889, maximale Belastungsspitze 26'640 kW
- 1967** Dem Antrag zur Beschaffung einer Schreibmaschine mit Lochkartenvorschub «Hermes Standard» zum Preis von CHF 1'100.00 wird zugestimmt.
- 1966** Mit dem Bezug des Werkgebäudes fusioniert die Wasserversorgung mit dem Elektrizitätswerk Kloten.

- 1962** Das neue Werkgebäude wird an der Urnenabstimmung vom 4. November 1962 bewilligt.
- 1960** Die Einwohnerzahl Kloten: 8'452, maximale Belastungsspitze 3'890 kW
- 1959** Fred Leuenberger wird vom Gemeinderat per 01. April 1959 zum ersten voll- amtlichen Betriebsleiter gewählt.
- 1950** Die Einwohnerzahl Kloten: 3'503, maximale Belastungsspitze 1'035 kW.
- 1946** Für die Baustelle des Flughafens wird eine Anschlussleistung von 600 kW vereinbart. Allein für die Kiesaufbereitung für Betonierarbeiten wird eine Leistung von 200 kW benötigt.
- 1941** Der seit zwei Jahren tobende Zweite Weltkrieg beginnt sich auszuwirken. Es fehlt an fachmännischem Personal und an Kupfer.
- 1920** Die Einwohnerzahl Kloten: 1'565, maximale Belastungsspitze ca. 170 kW.
Gemäss Beschluss des Verbandes Schweizer Elektrizitätswerke müssen alle Ortsnetze in der Schweiz auf die Normalspannung 380/220 Volt umgebaut werden.
- 1914** Erneuerung des Energielieferungsvertrages zwischen den Elektrizitätswerken des Kanton Zürich und der Elektrizitätswerk Kloten am 31. März 1914.
- 1913** In den Jahren 1913 bis 1916 werden die Höfe Egetswil und Geerlisberg über Hochspannungsleitungen an das Verteilnetz des EW Kloten angeschlossen.
- 1908** Die Verteilrechte der Motor AG Baden gehen an die neu gegründete Gesellschaft "Elektrizitätswerke des Kanton Zürich" (EKZ).
- 1905** An der Gemeindeversammlung genehmigt die Politische Gemeinde den Abtretungsvertrag und billigt die Ueberführung der "Elektrizitätsversorgung" in die "Genossenschaft Elektrizitätswerk Kloten".
- 1903** Definitiver Beschluss zur Gründung der "Elektrizitätsversorgung Kloten" durch die Bürger der politischen Gemeinde Kloten. Stromliefervertrag mit der «Motor AG», Baden. Das Bauvorhaben wird mit einem Darlehen der politischen Gemeinde Kloten mit CHF 28'000.00 finanziert. Die restlichen CHF 30'000.00 mussten durch die EW-Kommission beschafft werden
Herbst 1903 Aufnahme der operativen Tätigkeit der Elektroversorgung Kloten. Licht Strom aus der 8kV Trafostation beim Altbach lässt an Weih- nachten die ersten Glühbirnen in Kloten erleuchten.